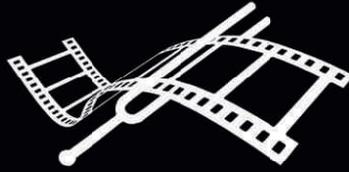




10 JAHRE



21st Century Chorus

EINE CHRONIK

Der 21st Century Chorus feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Aus der Notwendigkeit heraus, für ein Konzert des 21st Century Symphony Orchestra einen Chor aufbieten zu müssen, entsteht die Idee, diesen selber zu gründen. Was im kleinsten Rahmen seinen Anfang nimmt, wird zu einer anhaltenden Erfolgsgeschichte, wie sie sich kaum jemand hätte vorstellen können.

ERSTE GEHVERSUCHE

Eine erste Leseprobe für die «Lord of the Rings Symphony» wird im November 2006 angesetzt. Zu dritt – inklusive dem Dirigenten des 21st Century Symphony Orchestra, Ludwig Wicki – werden anfänglich die ersten Noten in die Luzerner Luft gehaucht. Da von Anfang an feststeht, dass die Luzerner Sängerknaben ein wichtiger Bestandteil der Aufführung sein werden, nutzt man die Beziehung des damaligen Chorleiters Andreas Wiedmer zur Gewinnung von weiteren Sängerinnen und Sängern. So wächst allmählich ein Chor heran, der jedoch, wie man bald schon feststellen muss, die gewünschte Anzahl von 80 Personen nie erreichen wird. Also wird von Produzent Pirmin Zängerle und Dirigent Ludwig Wicki entschieden, den aus professionellen Sängern bestehenden Schweizer Kammerchor heranzuziehen.



Der erste Auftritt im Konzertsaal



Probe in der Spitalmühle

AUF WACKELIGEN BEINEN

Die erste Orchesterprobe überrascht dann alle. Zwischen Verwunderung und Verblüffung über den gewaltigen Orchester-sound versuchen die Sänger – Laien wie Profis – ihre Einsätze zu finden und mit den Musikern mitzuhalten, was den wenigsten gelingt. Der Traum vieler Sänger, einmal im Leben im KKL Luzern auf der Bühne stehen zu dürfen, wird zur Herausforderung und beschert manchem zittrige Knie.

BEENGTE VERHÄLTNISSE

Der Erfolg und die Qualität der Konzerte der «Lord of the Rings Symphony» und der freundschaftliche Kontakt zum Komponisten Howard Shore führen im Herbst 2007 zur Anfrage, «The Lord of the Rings: The Fellowship of the Ring» im Februar 2008 live uraufzuführen. Diesmal ist klar: der Chor soll zu hundert Prozent ein eigener sein. Die Sänger sind gefordert, aktiv weitere Chormitglieder zu suchen. Schon nach kurzer Zeit ist die Mindestanzahl von 80 Personen erreicht. Zusammen mit dem 40-köpfigen Knabenchor führt dies allerdings in den engen Räumlichkeiten der alten Musikschule Luzern zu beschlagenen Fensterscheiben und viel Nähe.



Howard Shore in Luzern



George Fenton im KKL Luzern

WELTPREMIEREN

Bis 2010 folgen die Weltpremieren der gesamten «The Lord of the Rings»-Trilogie. An was sich der Chor damals schon gewöhnen darf, bleibt bis heute erhalten: der 21st Century Chorus singt praktisch immer vor ausverkauftem Haus! Und verinnerlicht dabei den unverkennbaren Sound von Howard Shore.

NEUE KLÄNGE

Zu Ausschnitten aus dem BBC-Dokumentarfilm «Deep Blue» darf der Chor im Mai 2010 die fantastischen Bilder von Delfinen, Orcas, Sardinen und Quallen gesanglich umsetzen. Nach Howard Shore besucht der Komponist George Fenton Luzern und ist beeindruckt ob der Darbietung von Orchester und Chor. Weitere weltberühmte Filmmusikkomponisten sollen ihm folgen.

MICHAEL GIACCHINO

Im Dezember 2010 kommt der 21st Century Chorus zum ersten Mal mit der Musik von Michael Giacchino in Kontakt. Anlässlich des Konzerts «An Evening Across the Stars» wird eine *Suite* aus «Star Trek» gespielt und gesungen. Im März 2012 folgt ein Konzertwochenende mit Musik Giacchinos und in Anwesenheit des Komponisten. Aufgrund seiner Begeisterung folgt gut ein Jahr später die Weltpremiere des Films «Star Trek», wiederum ein Jahr später die Fortsetzung: «Star Trek Into Darkness». Der Erfolg dieser Zusammenarbeit öffnet Türen, die sich wahrscheinlich kein Chorsänger je hätte träumen lassen.



Davy Jones lässt das KKL beben

JACK SPARROW ENTERT DAS KKL

Mit der Piratensaga um Jack Sparrow und der Musik von Hans Zimmer ist 2011 Disney im KKL angekommen — der Beginn einer bedeutenden Zusammenarbeit. Der Chor und seine eigenen Solisten müssen bei Probearbeiten im KKL vor dem Disney-Management bestehen. Das Besondere an der Musik des ersten Teils der «Pirates of the Caribbean»-Franchise: Es singt ein reiner Männerchor.

Es ist dies der Beginn der grössten und erfolgreichsten Konzertserie mit Beteiligung des 21st Century Chorus und insgesamt 45 Konzerten.

WELTWEIT IM HANDEL

Noch während der Probearbeit für den ersten Teil von «Pirates of the Caribbean» beginnen die Proben für eine erneute Aufführung der «Lord of the Rings Symphony». Dieses Mal jedoch wird das Werk an den beiden Konzerten live aufgenommen. Dies war ursprünglich nicht so vorgesehen. Der Komponist und Oscar-Gewinner Howard Shore plante die CD-Aufnahme in London mit dem BBC Manchester Orchestra und Ludwig Wicki als Dirigent. Während einer Cabriofahrt von Tuxedo nach New York kann Ludwig Howard jedoch davon überzeugen, die Aufnahmen in Luzern mit dem 21st Century Symphony Orchestra & Chorus zu machen. Eine besondere Ehre und Wertschätzung unserer Arbeit.



Piratengesänge im Luzerner Saal

FILM, MUSIC & DINNER

Nach dem Riesenerfolg des ersten «Pirates of the Caribbean»-Films im Januar 2011 folgt ein Jahr darauf die sogenannte «Pirate's Symphony» mit der Weltpremiere von «Pirates of the Caribbean: Dead Man's Chest» und erneuten Aufführungen des ersten Films. Rund um das Konzert ist es dabei erstmals möglich, ein themenbezogenes Dinner im fantastisch dekorierten Luzerner Saal des KKL zu geniessen. In diesem Rahmen engagiert sich der Chor jeweils bereits vor den Konzerten und holt die Dinnergäste singend zum Konzertbeginn ab.

Was am Anfang der Konzertreihe ein Riesenspass ist, wird zunehmend zu einer Herausforderung, treten die Choristen doch fast täglich am Ende eines Arbeitstages frisch und umgezogen eine mindestens vierstündige Abendschicht im KKL an, einige davon aus Bern oder Zürich. Der Laienchor kommt an seine Belastungsgrenze.

AUSSER HAUS

Wie für uns alle, kommt auch für den 21st Century Chorus der Zeitpunkt, an welchem man das traute Heim verlässt, um sich in einer neuen Umgebung einem anderen Publikum zu stellen. Im Mai 2012 ist der Zeitpunkt da: Der Chor darf zusammen mit dem Orchester in Solothurn das wunderbare Programm «Setting the Sails — A Musical Journey Over the Sea» aufführen.

Etwas mehr als ein Jahr später führt unser Weg nach Gstaad ans Menuhin Festival. Trotz neuer Herausforderungen — beispielsweise einer anderen Akustik — ist die Freude an solchen Reisen immens und der Chor wächst dabei weiter zusammen.



Hochemotionale Filmmomente mit «Gladiator»

UNGLAUBLICHES 2013

Bereits im Januar das erste Highlight für die Herren des Chors: Mit «Pirates of the Caribbean: The Curse of the Black Pearl» im Gepäck fährt die Truppe nach Montreux, um im ausverkauften Auditorium Stravinsky das Publikum zu begeistern.

Das zweite Highlight folgt im März. Ein weiteres Komponistenkonzert in Anwesenheit des zweifach Oscar-nominierten Patrick Doyle, der — selber ein begnadeter Bariton — während den Endproben eifrig im Chor mittut und es nach dem Konzert in der Seebar mit dem Chor „irisch“ krachen lässt. Im April folgt die Weltpremiere von «Star Trek» und bereits einen Monat später geht mit der Weltpremiere vor «Gladiator» wohl für viele ein Traum in Erfüllung.

Anfang November wagt sich der Chor an etwas Neues: Mit der Radio Pilatus Music Night ist das Orchester mittlerweile bestens vertraut. 2013 wünscht sich die Band Pegasus jedoch zusätzlich einen Chor. Die Freude ist riesig, obwohl der Film-musik-Chor sich erst daran gewöhnen muss, „richtigen“ Text zu singen.

Mit der Weltpremiere von «Pirates of the Caribbean: At World's End», gleichzeitig mit den Teilen 1 und 2 der Saga aufgeführt, «An Evening with Music of Hans Zimmer» und der «Best of Pirates»-Silvestergala mit Stephan Klapproth als Pirat, das heisst insgesamt 15 Konzerte von Ende November bis Ende Jahr, wollen wir es nochmals wissen.

Ein wunderbares Jahr mit vielen tollen Erinnerungen: Dabei wird manchen ChorsängerInnen bewusst, dass 34 Konzerte und über 100 Proben neben Arbeit und Alltag nur noch schwierig zu bewältigen sind. Dass der Chor an seine Grenzen stösst, wird schmerzlich bewusst, als für die «Pirates of the Caribbean»-Konzertreihe im Dezember die erwünschte Teilnehmerzahl nicht mehr erreicht werden kann.



Aussicht eines Sängers in der Royal Albert Hall

LONDON CALLING – NEW YORK FOLLOWS

Im Mai 2014 folgen das 21st Century Symphony Orchestra und sein Chor dem Ruf Michael Giacchinis nach London in die Royal Albert Hall – einer der wohl renommiertesten Konzertsäle der Welt! Vor viermal ausverkauftem Haus bringen die Aufführungen von «Star Trek» und «Star Trek Into Darkness» die jeweils 5'000 Zuschauer zum Toben – ein unbeschreiblicher Hühnerhautmoment. Sogar die Londoner Presse ist am nächsten Tag der Meinung, man solle doch in Zukunft generell Filmpremieren nur noch mit Livemusik aufführen.

Im Frühjahr 2015 erfüllt sich ein insgeheim schon länger gehegter Traum des 21st Century Chorus. Nachdem das Orchester zuvor bereits zweimal «The Lord of the Rings» in New York mit einem lokalen Chor aufführen durfte, ist diesmal der 21st Century Chorus dabei. Für sieben ausverkaufte Konzerte innerhalb von sechs Tagen im David H. Koch Theater im Lincoln Center in New York werden alle drei Teile der Filmtrilogie parallel einstudiert – ein enormes Pensum.

Sicher gehören diese Reisen zu den eindrucklichsten und wunderbarsten Erlebnissen in der Geschichte des 21st Century Chorus.



Der 21st Century Chorus vor der Alten Oper in Frankfurt

DER ZWEITE TONTRÄGER

Verteilt über die vielen Jahre finden immer wieder Stücke von Ennio Morricone, dem wohl berühmtesten Westernkomponisten der Welt, Einzug in unsere verschiedenen Konzertprogramme. Sein wahrscheinlich grösster Fan ist Ludwig Wicki, der durch ihn zur Filmmusik kam und sich mit der im September 2014 live aufgenommenen CD «Western Music in Concert» einen Traum erfüllte. Mit dem Glücksgriff Michael Peterson und der uns über lange Zeit begleitenden Kaitlyn Lusk als Solisten gelangen fantastische Tondokumente. Dieses äusserst unterhaltsame Konzertprogramm beschert uns eine kleine Deutschlandtournee und führt uns ein weiteres Mal nach London.

«AMADEUS»

Ein weiteres filmisches Meisterwerk findet seinen Weg ins KKL Luzern. Und diesmal ist die Filmmusik bereits vor 250 Jahren komponiert worden. Die Musik Mozarts und Salieris erklingt im Konzertsaal und begeistert vor, auf und neben der Bühne. Unter der Überschrift „Jetzt ist alles möglich“ wird nicht nur die Meisterschaft Ludwig Wickis gerühmt, auch Orchester und Chor werden in der Luzerner Zeitung mit Lob überhäuft: „... wie da Chor, Orchester und Mozarts Stimme wie im Delirium zusammen fanden, war atemberaubend. [...] Und die ... Mollmystik und -Dramatik ... profitierte ohnehin von der Klangkraft des vorzüglichen 21st Chors wie des kompakt und äusserst agil spielenden Orchesters.“

Unter Mozarts Augen





Mit DJ BoBo vor dem KKL

DJ BOBO UND FOREIGNER

Als für den September 2016 eine weitere Radio Pilatus Music Night mit dem Weltstar DJ BoBo angekündigt wird, spekuliert der Chor bereits auf einen eventuellen Einsatz. Als die Anfrage dann tatsächlich kommt, ist die Freude riesig, mit dem Star unserer Jugend auf der Bühne zu stehen! Ein weiteres Projekt, bei welchem sich der Chor im Pop-Genre beweisen darf. Es folgt eine intensive Probezeit. Die drei ausverkauften Konzerte werden für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis, ruhig stehen ist dabei fast unmöglich. Für das 25-jährige Bühnenjubiläum von DJ BoBo wird eine Doppel-CD mit Aufnahmen der Konzerte veröffentlicht und wir können nun so oft wir wollen die tollen Erinnerungen hochleben lassen.

Nur ein Jahr später – im Mai 2017 – darf der Chor erneut mit Weltstars auf der Bühne stehen, diesmal im Rahmen des "The Retro Festival" vom Hotel Schweizerhof. Foreigner feiern ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum im Rahmen einer exklusiven Konzertshow im KKL Luzern mit dem 21st Century Symphony Orchestra & Chorus – «Foreigner – Live at the Symphony». Auch an diesen Konzerten entstehen Ton- und Bildaufnahmen für eine DVD.

SINGEN IM CHOR

Die Geschichte des 21st Century Chorus ist aufs engste mit dem 21st Century Symphony Orchestra verbunden und wäre ohne die herausragende Arbeit dieses Orchesters gar nie geschrieben worden. Die Herzlichkeit, mit welcher der Chor vom Orchester in den Abschlussproben empfangen wird, der entgegengebrachte Respekt sowie der Stolz des Orchesters auf „seinen“ Chor bilden die Basis dieser nun schon 10 Jahre dauernden, wunderbaren Zusammenarbeit.

Der 21st Century Chorus ist jedoch weit mehr als nur die Summe seiner Erfolge. Die Proben sind ein Ort wo Freunde sich treffen und wo abseits der Hektik Energie getankt werden kann.



21st Century Symphony Orchestra & Chorus in New York

Ihnen, geschätztes Konzertpublikum, wünscht der 21st Century Chorus einen äusserst unterhaltsamen Abend. Lassen Sie sich von der Begeisterung der Beteiligten anstecken. Ohne Sie wäre diese wunderbare 10-jährige Chorgeschichte nicht möglich gewesen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Thomas Britt, Sandra Kruppenacher und Antonia Schaffner
für den 21st Century Chorus

HERZLICHEN DANK

Der 21st Century Chorus
dankt den Sponsoren des Chor-Jubiläums



WEISSES KREUZ
BOUTIQUE HOTEL LUZERN



multicolor
print



· X · W E R · K ·
CREATIVE AGENCY SINCE 1998

